

Anekdoten-Cocktail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 49

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anekdoten- Cocktail

von N. O. Scarpi

Kipling war bei Mark Twain zu Besuch. Nach zwei Stunden erschien eine alte Dame, die den Namen Kipling noch nie gehört hatte. Nachdem Kipling gegangen war, erkundigte sie sich bei Mark Twain:

«Wer war eigentlich dieser Herr?»

«Das ist ein ganz ausserordentlicher Mann», erwidert Mark Twain. «Und ich bin es auch. Wir zwei besitzen das ganze Wissen der Welt. Kipling weiss alles, was man nur wissen kann, und ich weiss das übrige.»

*

Jules Renard hatte mit einer Komödie grossen Erfolg. Am nächsten Tag trifft ihn Pierre Veber, ein nicht ganz von Neid freier Kollege, und fragte:

«Nun, Renard, haben Sie Ihren Erfolg schon verdaut?»

«Und Sie?» fragte Renard.

*

Charles Nodier war Beamter in einem Ministerium. Eines Tages sagt sein Minister, François de Neufchâteau, zu ihm: «Ich höre, dass Sie immer zu spät ins Bureau kommen.»

«Ja, Herr Minister, ich gehe immer rechtzeitig fort, aber mein Weg führt mich an einem Kasperltheater vorbei, und da muss ich stehnbleiben.»

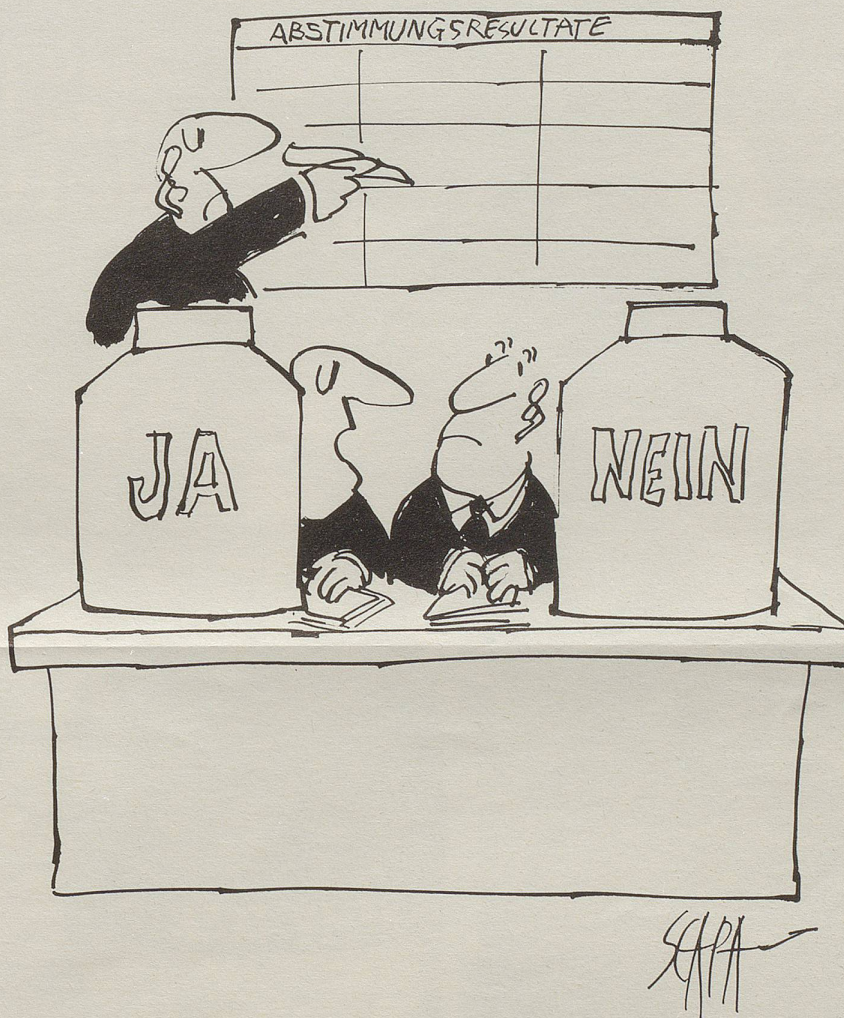
«Merkwürdig», meint der Minister, «dass wir uns dort noch nie getroffen haben.»

*

Als der Minister Pitt die Nachricht von der Schlacht bei Austerlitz erhielt, sagte er:

«Rollten Sie die Landkarte von Europa zusammen. Jetzt wird man sie zehn Jahre lang nicht brauchen.»

...ME SÖTT...ME SÖTT...



«Me sött die Ja- und Nei-Schtimme zämmelege, de hät mr ändlech es eidütigs Ergäbnis ...!»

Nebelspalter

Impressum

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Einzelnummer Fr. 2.-

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41/41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa:
6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Uebersee:
6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:
Nach Tarif 1976/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen